

Gute Nachrichten II: Schulaufgabe mit Gruppenarbeitsphase

Beitrag von „Herr Rau“ vom 28. November 2005 14:57

Ob diese Idee so gut ist, weiß ich noch gar nicht. Ich habe jedenfalls in der 11. Klasse eine Erörterung mit Gruppenarbeitsphase geschrieben.

Hintergrund: In Bayern sind ab diesem Schuljahr etliche Modus-21-Maßnahmen zugelassen worden. Eine davon ist die Deutsch-Schulaufgabe mit bewerteter Gruppenarbeitsphase. Das Beispiel (aus dem WWW): Unterstufe Deutsch, Thema: Münchhausen im Schullandheim. Zuerst erarbeitet die Gruppe eine Einleitung, verteilt die Episoden, entwirft Überleitungen und einen Schluss. Dann schreibt jedes Gruppenmitglied seine Episode. Zum Schluss trifft sich die Gruppe und überarbeitet noch einmal die Überleitungen. Die Note des Schülers entsteht zu $\frac{1}{4}$ aus der (durch Protokoll dokumentierten) Gruppenleistung und zu $\frac{3}{4}$ aus der eigenen Episode.

Das habe ich nicht gemacht, schon mal, weil ich keine Unterstufe habe und es dazu der Erlaubnis des Elternbeirats bedarf, die erst später kommen wird.

Aber in meiner 11. Klasse habe ich eine Erörterung mit Gruppenphase geschrieben. Der Wunsch ging von den Schülern aus. Wir haben Probleme besprochen (homogene Gruppen oder nicht, Themenauswahl etc.), das ganze geübt, und die Schüler waren immer noch dafür. Also haben sie vor der Schulaufgabe 30 Minuten gemeinsam eine Stoffsammlung angelegt, dann hat jeder seine Erörterung geschrieben. Benotet wird aus technischen Gründen nur die Eigenleistung und nicht die Gruppenphase, die man durch eine gemeinsam angelegte Mindmap hätte dokumentieren können.

Über Vor- und Nachteile dieser Idee kann man streiten, und das können wir hier auch. Ein Nachteil ist vielleicht, dass ich wohl mehr die sprachliche als die inhaltliche Leistung bewerten muss. Ein Vorteil, dass die Schüler potenziell mehr Auswahl haben, was sie dann schreiben, und dass die Produktionsbedingungen einen Hauch lebensnaher sind. (Am liebsten wäre mir ja eine Woche gedankliche Vorbereitungszeit auf ein gestelltes Thema, aber dann sind wir ja wieder beim Hausaufsatz, der auch nicht immer so richtig funktioniert hat.)

Ich berichte weiter, wenn ich die Aufsätze gelesen und korrigiert habe.